Sejusopreto frei ins Saus 3,50 Mt. monatlich, durch bem Beiefträger frei ins Saus gebracht monatlich so Pfg mehr

Augetgenpreis: 3m Kreife St. Coarshanfen die einipaltige Monpareillezeile 40 Pfu. Derftelgeringen nnb Gefanntmachungen 80 Pfg., auswärtige Ungeigen 60 Pfg. Reflamen pro mm 2 Mt. Cenerungsjuldblag 20 Proj. Bei geößeren Auftragen, fowie bei Wie-berbolungen entfprechenber Rabatt, fur bie richtige Ausfährung telephonifch aufgegebener Ungeigen wird bie Derantwortung abgelebnt. Beieinguftagenden Inferatbetragen fommt der Rabatt in Wegfall.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen Gegr. 1863

Umtliches Kreisblatt Einziges amtliches Derfundigungeblatt famtlicher Behörden und Memter des Kreifes.

Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Sabn bis gum Abeingau und ben weftlichen Caunus,

Abonnements und Ungeigen

werden entgegengenommen in Oberlabnficm in der Geschäfts-Belle (hochst 8), some bei den Agenturen in Brandach, Ofterspat, Camp Refert St Goarshaven, Caud, Dachsenbaufen, Weisel, Bore Miehlen, Maftatten, Balg-

haufen, Mievern. Mußerbem abonniert man bei famtlichen Doftanftalten, jowie bei ben Stade- und Sandbrieftragern.

Angeigen

werben bis morgens s Uhr des jeweiligen Ericheinungstages an-genommen, größere Ungeigen bis nachmittags 4 Uhr des vorher-gebenden Cages

Redatuonsichlug vormittags . Uhr

## Der Wahlgang der Parteien

Der Bahlaufruf ber Deutschnationalen Der Wahlaufruf der Deutschnationalen Bollspar

wi ift erichienen und befagt u. a.: Am Wahlinge gilt es, Einspruch zu erheben gegen die das Mart unferes Bolfes verzehrende Migwirtschaft, gegen die verfassungewidrige Entrechtung weiter Bollstreife und gegen die tatfachliche Begünstigung des Boljdervismus durch eine rudsichts-lose Parteiregierung. Die Deutschnationale Bolls-partei hat auf versassungsmäßigem Boden einen guten und ehrlichen Rampf um bie Biederaufrichtimg bes niedergebeugten Baterlandes gefampft. 3be politifces, wirtigaffliches und fogiales Brogramm und ihre umfangreiche Mitarbeit in den Parlantenten find dafür Beugen. Gie ruft alle, benen drift-

liche und beurfche Gefinnung, friedliche Tätigleit und

Ordnung am Bergen liegen, auf zu neuer Arbeit an

um-

end

bei

2086

em Er-ng des naleser

en fo-nd von

zurück

ortes,

sichert

t trag

oft upe

alb za-

prech

rzeuge

spfängt

n a Bhi

da.Bbl

mania

a Hote

hänser

thill-

min.

iteur.

r für

Ein-lergt. 2077

det?

uncht iging uns schein anst addis-

(prig.

STATE OF THE PARTY.

ichen

chen

Lethur

ridalise:

nmer

tulmys

often tells

mer

ten gen 1 3034 in d. Bi

MI

[3079

(307#

hausen

oreley.

110, 46

SELECTION.

Deutschlands Bieberausbaut. Die Deutschnationale Bolfspartei verlangt eine fefte, wurdige angere Bolitit, Schup ben Greng- und Auslandsbeutschen, Berufung der beften Fachmanner und Röpfe in die Regierung, gleiches Recht für alle Bolfsteile, Abweifung jeder Rinffenditiatur, Sicherheit für Berfonen und Gigentum aller beutichen Staatsbürger, Bieberherftellung ber finattichen Autorität und fachlicher, ehrlicher Berwaltung, Giderung unpartenicher Rechtspilege, beffere Berforung der Truppen, zuverläffige, ausreichende polizeiliche Sicherheitsorgane, Beibehaltung ber erprobten Ginwohnerwehren, Biederbelebung der Arbeit, umfaffende Fotberung der Produktion, vor allem Brot und Roble fachgemage Bfloge von Bandevirtschaft, Industrie, handel und handevert, Schutz jeder ehrlichen hantierung aller geistigen und forperlichen Arbeit, Schuy bes ichwer bebrangten Mittelftanbes einschlieglich des Beamtentume und der freien Berufe bor Berelenbung, freie Birtichaft in ben Grengen bes Gesammobls, Auflösung ber Kriegsgesellschaften, rudfichtslose Befampfung bon Bucher und Schiebertum, Magnahmen gegen Lugus und Brafferei, Anerfennung und fachgemaße Bebanblung ber Birtichaft burch Schaffung eines Birtichaftsparlaments auf beruflicher Grundlage, geordnete Finan-jen, strengfte Sparsamteit, gerechte Besteuerung unter Wahrung sozialer und vollswirtschaftlichet Gefichtspunfte, Pflege ber Bollswohlfahrt und Bollsgefundheit, Fürforge für die Opfer des Krieges, gwedmajige Abbilfe ber Wohnungenot, innere Rolonifation und Bufammenfaffung aller Rrafte gegen bie Gefahr bes vollsfremben, fulturgerftorenben Boliche-

Wieberum eine neue Partei

& Berlin, 5. Mai. Unter bem Ramen Birt. fcafteverband Groß-Berlin find die im Stadtbegirt Berlin, in ben Bororten Berlins und in ber Mark Branbenburg bestehenben wirtschaftlichen Bereinigungen für Sanbel, Gewerbe, Induftrie und Landwirtschaft auf gewerkschaftlicher Grundlage pusammengeschloffen worden. Die Bereinigung, Die jurgeit bereits über 40 000 eingeschriebene Mitgliober gablt, wirb, wie ber Berliner Lotal-Angeiger melbet, nach einem nunmehr einstimmig gefagten Beichluß ber Bertreterversammlung am tommenben Bahlfampf mit einer eignen Ranbibatenlifte unter Ablehnung jeglicher Barteipolitif und lediglich jur Durchsetzung der wirtschaftspolitischen Forderungen von Gewerbe, Sandwerf, Sandel, Induftrie, Landwirtschaft, Beamtentum und Arbeitetidsaft teilnehmen.

Dir Bapernirene gum Reich

1928 Dinnegen, 5. Mai. Minifterprafibent v. Rahr trat in ber heutigen Landtagssitzung ben Beruchten entgegen, daß die bavrifche Regierung mit frangofischen Offizieren der hiefigen Berbandemiffion und mit Baris in Berhandlung ftebe, bag Bapern die Emverieibung von juddeutschen und deutschöfterveichischen Landern zugesagt worden fei ufw. Bis heute, so erflärte ber Ministerprafibent, habe er noch feinen diefer frangösischen Offiziere gesehen, geschweige benn gesprochen. Gelbstverftundlich sei auch bie weitere Behauptung von Gerhandlungen mit Franfreich eine glatte Erfindung.

Die papfitiche Rungiatur in Berlin

Berlin, 5. Mai. Aus München wird berichcet, daß die Berhandlungen gur Errichtung einer papftlichen Rungiatur in Berlin auch die Cchaf fung eines Bifchoffibes erforbert, weil nach altem Brauch eine Rungiatur nur in einem Bifchofofit befteben fann. Bum Bifchof von Berlin wird ber Domfapitular Raas von Trier, Dit glied der Rationalversammlung, in Aussicht genommen. Er habe bereits in Munchen mit bem Runtius verhandelt.

Der Baulbeamtenftreit

Duffelbori, 5. Mai. Die Blatter melben bie Bericharfung bes Beamten ftreits im Rhein land. Im gangen Induftriegebiet ift bie Bantbeamtenichaft entichloffen, beute ober morgen bie Arbeit nieberzulegen. Inzwischen macht fich eine Bewegung auch unter ber Angestelltenschaft bemerfbar. Die Duffelborfer Angestellten erffarten, in Sompathioftreif fur bie Bontbeamten eingutveten. Die Angestellten ber Rürnberger Großbonten traten nochmittags wegen Lohnforderungen in ben Aus-

## Sindenburg und der Jusammenbruch

& Richts lieft man in dem Berte bes Generalfeldmarichalls "Hus meinem Leben" mit groherer Bewegung als die beiden letten Kapitel: "Dem Ende entgegen " und "Wein Abschied." Die funst-lose Art des hindenburgschen Stils und die Eigenheit bes gangen Buches, bei bem man febr biel gwifchen ben Beilen lefen nuß, verftarten ben tieftragischen Eindrud, ben biefe Schluftapitel machen. Er, ber Sieger in jo vielen Schlachten, mußte fich beugen unter ein Weichid, beifen riefengroße unverdiente Betougtfein tommen fonnte. Geit ber Ungludsichlacht vom 8. August bangte ihm, das lieft man überall beraus, vor dem Zusammenbruch, vor dem Ermatten unfrer Kraft in militarifcher hinficht. Er bielt aber weber bie Rataftrophe unfrer Bunbedgenoffen, noch bas Berfagen der Deimat für fo nabe, wie fie tatfachlich waren. Er tannte ben beutschen Solbaten, beffen Belbentaten wahrend vier Jahren er mit gerührter Bewunderung erzählt, ju gut, um nicht auch nach ein paar unglüdlichen Schlachten Sattung und Festigkeit gugutrouen. Aber nun kom im Cepiember ber Jufammenbruch und ber Abfail Bulgariens, im Ottober die Ratastrophe Desterreichs Es war die Gewigheit ba, bag die Front im Guboften und Often nicht mehr gefchloffen fein murbe, bag ber Feind burch halboffene Eingangspforten fich auf bas alleingelaffene Deutschland fturgen wurde. Es Iam im Clieber Die biel fcmerglichere Gewißheit bag im Innern Dentichlands die heroifche Biberfinnbalruft nicht mehr vorhanden war, auf die ber greife General rechnen mußte. Immer wieber betont hindenburg, bag bie beimat früher erlahmte als bas bren. Er fpricht es beutlich aus in bem Briefe an ben damaligen Reichtfangler Dag von Baben bom 24. Oftober 1918 worin er bemfelben nicht verbehlt, daß er in ben letten Reichstogereben einen warmen Aufruf gugunften und für die Armee schmerglich vermißt habe. Er habe von der neuen Regierung erhofft, daß sie alle Krafte des gesamten Bolles in den Dienst der vaterländischen Berteidigung sammeln würde. Das sei nicht geschen, im Gegenteil. Der Brief ist ein Anklagebotument ersten Ranges und

follte von der Rachwelt nie vergeffen werben. Die Revolution war unabwendbar, fie tam naber und naber. Sindenburg fcildert, wie er nach bem Rudtritt Lubenborffs am 26. Ettober General Groner als Generalquartiermeister erhielt und mit ihm ben weitern Rudmarich und bas Zuruchieben bes Seeres in die Verteibigungslinien Antwerpen-Maas leitete. Er fpricht davon, wie schwer biefer Entichlug burchzusubern gewesen sei, besonders wegen der Retiung der 80 000 Berwundeten in den borbern Lagaretten. Aber mun fam bie Bevolution, bie nach bem hindenburgichen Ausbrud wie ein Fieber ben gangen Bolfstörper ichnitielte und jede mi-bige lleberlegung schwinden mochte. Sindenburg war feit bem 2 6. Oftober, wo er Berlin verlaffen hatte, wieder im Sauptquartier. Roch am 5. Robember eilt General Groner nach ber Sauptftabt, um die Barteiführer bor ber tommenben Revolution zu warnen. Er kommt zu spät. Am 6. Robember bei feiner Rudfehr mare Groner beinahe felbft von ben Revolutionaren abgejangen worden. Am 7. (ober 8.) November erfolgt die erlogene Thronentfagung bes Raifers. hindenburg fagt ansbrudlich, daß im Baterlande biefe Thronentfagung verfündet

wurde, ebe ber Entichluf bont Raifer gefaßt war. Run war man am Enbe. Die bunteln Wege waren zu Ende gegangen; die Totengraber bes Deut-Iden Reiches und feiner Macht faben ihr Bert vollenbet. hindenburg blieb in Opan um bas Schwerfte, bas Entfagungsvollfte gu tun, was einem folden heerführer je aufgetragen war, bas heer in Die Beimat gurudguführen. - Sindenburg folieft feine Lebensbetrachtungen mit einem hoffnungsvollen Aufruf an die beutiche Jugend. Bie er ben neuen Buftanben in Deutschland gegenüberfteht, barüber braucht man wohl trop aller Milbe bes Ausbruds, bie biefer innerlich gutige Menich immer anwendet, feinen Breifel gu haben. Berigftens fpricht ein Say gang beutlich: fer fagt ba: "Bis jest baben wir jebenfalls unter ben Einfluffen ber ftaatlichen Auflojung weit mehr feelische und ethijche Berte berloren als unter ben Birfungen bes eigentlichen Krieges." Das war im September 1919 geschrieben. Und erst heute! !

AND RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

## Die Streiklage in Frankreich

Cachin fiber bie Streiflage

Baris, 5. Mai. Marcell Cachin tritt ben Behauptungen vom Rachlaffen bes Gifenbahnerftreifs in der "Humanite" entgegen. Mehr als 500 000 Arbeiter ber vier in Frage tommenben Berufsgenoffenschaften seien in ben Streif getreten. Tatfache scheine jedoch zu fein, daß der Streif bei ben Bafenarbeitern und ben Ceeleuten mehr Fortichritte mache als bei ben Eisenbahnern. Auch die Bergleute bes Rord-Departements und bes Bas de Calais icheinen geneigt gu fein, fich unter gewiffen Bedingungen ber Bewegung anzuschliegen. Gie verhandeln noch mit ber C. G. I. Die Bergarbeiter bes Rorbens wollen fich gleich b en Eisenbahnern des Rorbens am Streif beteiligen. Gang unerwartet find auch die Metallarbeiter bes Seine Departements in ben Streit getreien. Der Berwaltungsrat bes allgemeinen Arbeiterverbandes erlautert in einer langeren Erflärung feinen Blan und foligt ber Regierung einen Meinungsaustaufch bor. Der befannte Ge-werfschaftsführer ber Eisenbahner, Serolle, ift gestern verhaftet worden.

Die Forberungen ber Streitenben

Baris, 5. Mai. Die Metallarbeiter bes Ceinebegirte haben fich bem Streif ber in ber C. 6. T. angeschloffenen Gewertschaften angeschloffen. Die Gesamtorganisamon bat ber Regierung eine Dentschrift überreicht, in ber fie bie Forberungen ber ftreifenden Gifenbahner, Bergleute und Dodarbeiter auf völlige Umgestaltung ber Betrieb eingehend borlegen und far bie Eifenbahner Berftaalfechung, für die Dodarbeiter Umgestalnung der Dafenbetriebe verlangen.

Rene Regierungomahnahmen

292B Paris, 4. Mai. Im heurigen Rabinetts rat erftattete ber Arbeitominifter Bericht über bie Lage bei den Gifenbahnen und in ben Bergwerten und ftellte feft, bag alle lebensmidtigen Betriebe leicht im Gange gehalten werben konnten. Da bie Diehrzahl der Arbeiter und Beamten auf ihrem Posten blieb und eine große Menge Freiwilliger neithalf. Rach bem Jutransigeant haben die Minifter Magregeln ins Auge gefaßt, die fich auf die politifche Geite ber gegenwartigen Berbaliniffe begieben. Das Blatt meint, wenn die Regierung beweifen werde, daß ein Anschlag gegen die Sicherheit des Staates im Clange fei, werde fie fich nicht fceuen, einzutreten und bie nötigen Berhaftungen поглапершен.

Die frangölischen hafenarbeiter

2029 Barie, 5. Dat. Die Lage in ben Bafen megen bes Sereifes ift folgende: In Be Sabre baben bie organisierten Seeleute bie Arbeit noch nicht aufgenommen. In Lorient bat fich bas Buro bes Dodarbeiterfynditates für ben Streif erflart. Die Arbeiter bes Arfenale fcoinen fich bem jeboch

ju wiberfeben. In Rantes geht die Arbeit in den Docks weiter und die organisierten Seeleute find auf bem Boften. In Dunfirchen arbeiten die Docarbeiter. Die Organifierten find unentichloffen. Ju Breft berricht normaler Betrieb. In Lorient wird sperfftätten norma

Die Ernährung bon Paris

" Paris 5. Mai. Der Unterfichtsfefretar für Ernabrung halt nach einer havasmelbung bie gegenwartige Lage binfichtlich ber Berforgung von Baris für ausgezeichnet und erachtet es nicht für notwendig, die ichon beim letten Gifenbahnerftreif vorgefebenen Diagnahmen wie Befchlognahmung aller öffentlichen und privaten Transportmittel gu ergreifen. Die Lebensmittelantunfte genügen nicht nur für ben Berbrauch, fonbern gestatten noch bie Auffüllung ber Borrate, fobag Baris für brei Bochen berforgt fei.

Der Achiftundentog in Amerita

Amfterbam, 4. Dai. Aus Bafbington wirb gemelbet: In ber letten Situng ber auferorbentlichen Geffion des Parlaments bat die Regierung bie in ben fogialiftifden Blattern veröffentlichten Berichte beftatigt, bag fie es fur unmöglich halte, ben auf tem Bafhingtoner Arbeitstongreß geforberten Achtfundentag allgemein einzuführen.

Ruffifche Friedensberhandlungen in Rom

3B11 Rom, 5. Mai. Aus Mosfau wird gemelbet, bog bie Sowjetregierung an Italien mittei-Ien ließ, Die Friedensverhandlungen in Rom meiterführen gu laffen. Die Comjetregierung will eine befondere Rommiffion ernennen, Die gegen Mitte Dai in Rom eintreffen wirb.

Fortfchritte ber Roten Armee in Rantafien

" Amfterbam, 5. Dai. Der Berichterftatter ber "Eimes" in Rouftantinopel melbet, baf Batu nach furger Befchiegung burch bie Comjettruppen übergeben wurde. Es befanden fich jeht 1000 Mann von ber roten Armee in ber Ctabt. Außerbem ftebt eine Truppenabteilung in Rachemas in der Rabe ber Gifenbohnlinie Bofu-Tiflis.

Die Japaner bringen in Rorbching ein

3B11 Totio, 5. Mai. Die chinefische Regierung wurde benachrichtigt, daß japanische Truppen sich nordlich bon IR andichure i an gehlreichen Orten Die dinefische Grenze überschnitten haben und berfebiebene Blabe befetten. Die Japaner gaben an, bag fie nur bolichemiftische Truppen verfolgten, bie mach China gu entfommen fuchten.

Bebuineniiberfall auf Jerufalem

DB Jernfalem, 4. Mai. Die Bebuinen unternahmen geftern einen Streifzug gegen Jerusalem. Sie räumten 48 Laben aus und jogen bann füblich weiter. Truppen werben jur Berfolgung ber Rauber ausgesandt.

## Renes vom Tage

Die fachfifde Boltotammer wahlte in ihrer hentigen Cipung ben fogialbemofratifden Abgeordneten Stadtrat Bud in namentlicher Abftinmung mit 62 Ctimmen jum Dinifterprafi. benten.

Die Lage im Binnenichiffahrteftreit hat fich verfcharft. Die Schiffahrt auf ber Elbe rufe

Der Ausstand ber Binnen differ bat bebenfliche Storungen ber Rahrungemittel. berforgung Cachfens bewirtt. Biele taufenb Beniner Rarioffeln tonnen nicht beforbert werben, und die Rartoffelnot wird immer großer.

Die Bwidaner Rohlenberglente forbern ernent bie Gecheftunbenichicht, bie Bo feitigung ber Afforbarbeit und fechzig Mart taglich als Mindeftlohn für Bergleute bom 24. Lebensjahre

Durch Berordnung ber Reichsregierung ift ale Rach-folger Geberings Oberprafibent Dr. Bureling in Münfter ernannt, ber alle Befugniffe übernimmt, bie bisher Reichotommiffar Gevering ansgelibi bat. Burmeling ift Mitglied bes Bentrums und langfähriger parlamentarifder Bertreter Diefer Partei.

Die frangofifche Regierung hat bie Ent. laffung bes Jahrgangs 1918 angeordnett fie beginnt am 28. Dai und ift am 14. Juni be-

Der Dailh Telegraaf melbei, bag bie Com ich regierung eine neue Art Bantnoten einführe, die nur einen Monat gultig feien. Dierdurch hoffe man, ben Umlauf und bos Anhamfen bes Glelbes gu berringern und bas Staatsmonopol gu förbern.

Das Programm bon Spac

SECUL COMMENSOR OF THE ENGINEERING STREET, STR

5 Baris, 4. Mai. Der Londoner Bertreter bes Temps berichtet, Die Frage, welche Dagnahmen getroffen werben follen, um die Ginbeit ber Berbit beten auf ber Konferenz in Spaa sicherzustellen, beschäftige die politischen Kreise sehr. Man glaube, daß Mitteilungen gwifchen London und Paris aus getaufcht werben wurden, fobald Blobb Ge-orge von feiner Unpaglichteit wiederhergefiellt fd. Rach ber Tribuna ift bie Teilnahme Rittis an ber Ronfereng in Spaa noch zweifelhaft infolge de Bufammentreffens mit ber Tagung bes Parlament Ritti batte beabsichtigt, ben Minister des Meugen Scialoja mit feiner Bertretung ju beauftragen, wenn richt Lloyd George und Millerand erflärt hatten, daß sie personlich nach Spaa geben wurden.

Rein Entgegentommen Frantreichs

"Genf, 5. Dai. Der "Temps" melbet, das ber frangofische Ministerrat am 1. Mai bie lette beutiche Rote über bie Raumung Frantfurts und des Maingames abgelebnt habe. Es wurde une bie pringipielle Geneigtheit Frantreichs erffart, bie befehten Stabte ber neutralen Bone gu raumen, fobald die rudfiandigen Bertragsverpflichtungen burd Deutschland erfüllt feien.

Branfreich will die Befegung fortbauern laffen Genf, 5. Dat. "Journal des Debats" melber: Franfreich beautragte beim Rat der Berbundeten bie Bejehung Frantfurts fo lange fortbauern ju laffen, bis bie beutschen Berpflichungen des Berfaille

Rudirit bed Frantfurter Boligeiprafibenten

Bertrages erfüllt feien.

Grantfurt, 5. Da. Die frangofifche Militas behörde verlangte beute vom Bolizeiprafibium bie Berausgabe ber bort feit ber Rebe-Intion fur bie Bilfspolizei aufbemabs die 1500 Mann ftarfe Polizei, die fich aus 500 "blauen Polizisten" und 1000 Mann hilfspolizisen jufammenjeht, verbleiben nach ber Ablieferung unt ungefahr 500 Gewehre. Polizeiprafibent Erholes glaubt daber die Berantwortung für die Auf rechterhaltung ber Rube und Debnung nicht mein trogen ju fonnen und bat ber Regierung fein Amt gur Berfügung gestellt. Gleichzeitig teilte er bies in einem furgen Schreiben bem frangofifchen General Bidelon mit. Er bleibt jedoch fo lange im fing bis die Enricheidung bes Minifters eingetroffen ift.

Die Bahlerliften

Merlin, . Dai. (Eig. Drahtbericht.) Der Reicheminifter Des Innern bat burch eine im Reiche angeiger beröffentlichte Befanntmachung angeordnet, bag bie Bahlerliften ber Bahlparteien bom Conntag, ben 9. Mai, bis Conntag, ben 16. Moi anögelegi

werben muffen. Bor ber Auslegung ber Bables liften haben bie Gemeindeborftanbe befannt gu geben, too und wie lange bie Bablerliften gu jebermanns Ginficht ausgelegt werben, fotoje in welcher Beit und in welcher Weife Ginfpriiche gegen die Bahlerliften erhoben werben tonnen. Die Befanntmachung bet fpateftens am 8. Dai ju erfolgen. Ginfprliche gegen bie Richtigfeit und Bollftandigteit ber Bahlerliften find fpateitens am 16. Dai bei ber guffanbigen Gemeinbebehörbe einzulegen.

## Aus Stadt und Rreis

Lahnftein, 6. Dai 1920.

a. Die neuen Boftgebühren treten beute in Rraft. Unfrantiert aufgelieferte Briefe toften alfo beute 80 Pfennige. Die Bortoftaffelung bat folgendes Bilb: Briefe 40, Rarten 30, Drudfachen 10, Einschreibebriefe 40 + 50 = 90, Wertbriefe 190, Boftanweisungen 50 (100, 150 ufm.) Bfennige. Gine genaue Tabelle bringen wir in ben nachsten Tagen gum Abdrud.

. Deutider Metal larbeiter. Berbamb. Freitag nachmittag 6 Uhr findet im Deutfchen Saus in Cherlabuftein eine Berfammlung ber Metallarbeiter ftatt. Auch bie driftlich organifierten Metallarbeiter find eingelaben. (Raberes ift aus bem Inferat erfichtlich.)

... Elub Babnftein. Bie wir horen unternimmt der gefellichaftliche Club Labuftein am 13, Mai feinen biesfahrigen Bereinsausflug mit Rufit nach Fachbach, wo bei gemutlichem Bufammenfein und Tang einige genufreiche Stunben geboten werben.

. Der Berband der Raffauer Raiffeifen-Benoffenicaften Franffuri a. DR. balt (wie aus bem Inferatenteil erfichtlich ift) für feine Genoffenschaften bes Kreifes St. Goarsbaufen am Dienstag, ben 11. Mai 1920, eine von bem Berbandebireffer Dr. Rolben geleitete Begirfeverfaminhing ob, für die nachfolgende Tagesorbnung vorgefeben ift: 1. "Genoffenichaftliche Zeitfragen." (Generollefreigr Brifar). 2. Bericht ber Baremobei-lung (Geschäfisfindrer Rubn.) 3. "Richtlinien für eine moberne Rindviehzucht." (Tierzuchtinspettor Dagrt.)

b. Diebftabl. Ginem Weichenfteller an ber alten Branbacherftrage wurde am 3. b. DR. 2500 Mart aus einer Odjublabe entweibet. Dem Dieb ift man auf ber Gpur.

& Rriegsbeidabigtenberfammlung. Des Bateriandes Dant ift euch gewiß! Diefes geflügelte Wort ift burch ben ungflieflichen Ausgang bes Rriegs und ber in Gefolgichaft befindlichen finangiellen Rot unferes Landes jur Bhrafe berabgefunben. Die angesehten Renten reichen lange nicht an ein außerstes Eristengntininum benan. Jobe freiwillige Gabe har basu wieder den bitteren Beinefchined des Mimofens und die von der Regierung vorgeschene Zwangseinstellung bon Schwerfriegebe-Mabigten, mocht ben letteren glauben, er falle fetner Migwelt gur Laft. Golde Gefühle verbittern, laffen ben eingangs ermabnten Gas jum Spott berabfinten. Das 3beal einer Rriegsbeschabigtenverforgung mare mohf: jebem Kriegsverletten ein Arbeitsfeld gu überweifen, in bem er eine volle Rraft auswiegt und sich wieder als ganges Glied ber menschlichen Gegellichaft fühlt. Deshalb weg mit allem jammernden Mitleid, des bie armen Rriegsopfer nur auf ihre Schwaden und Gebrechen binweist. Doch das Biel, jedem Kriegsbeschädigten ein paffenbes Tatigfeitsgebiet zu erfchließen, ift noch lange nicht erreicht, ift vorerft nur ein 3beal. Die Loge ber Rriegsbeschabigten, besonders in ben Großftabten, ift noch immer eine febr traurige. Doch wir wollen den Aussubrungen bestlauleiters des Reichsbunds, Gifder aus Frantfurt a. DR. nicht borgreifen: Schon lange per Musbruch bes Rrieges gab es ein grußes Rruppelbeer, bas bem Schlachtfelbe ber 3nbuftrie eruguwollen war. Diefe armen Krippel waren ber bitterften Rot ausgeliefert, mußten mit ber Orgel und dem Bettelftab bas Rottvenbigfte für ben eignen Unterhalt, und ben ihrer Familien ertampfen. Die muftergultige beutsche fogiale Gefesgebung mar bei ber Berjorgung biefer ormen Menden ausgeschaftet. Dit bem Musbruch bes Rrieges brohten neue Diffienenheere von Schwerverlegten bem gleichen Schidfale ju verfallen. - Der Refevent ergeht fich fobann in Schilderungen ber einzelmen Phafen bes Rrieges, zeichnet bie Qualen und Beiden die unfere Rumpfer für Saus und Berd, für Beimat und Familie erbulbet haben, und bas im troffen Gegensan bagu ftebende geringe Berftandnie, bas bie Deffentlichfeit ben Rringsopfern entgegen brichte und betont immer wieber die unabweisbare Potwendigleit fich zu organisieren. Er beschmort bunfle Bilber berauf, Bilder ber Groffindt, wie bie bes Oberhauptes beranbten Familien mit ber großen Rot ju fampfen haben, auch fchon während bes Arteges, und daß die Behörden ben Silfesuchenben immer in ber bentbar burofratifchften Weife begeg-

net feien, ftatt gu belfen und ausgleichend gu tvirfen. Der Redner gab alsbann noch einige Beifpiele be bisherigen Berforgung und ichlog mit ber nachbrudlichen Mufforderung an alle Kriegsbeschabigten und hinterbliebenen, ben Organisationen beigutreten um baburch bie Gront ber Rriegsopfer gut ftarten. Reiner jolle fich burch feine ebemuelle wirtichaftliche Gelbitanbigfeit bavon gurud halten laffen, fonbern benten, daß er nicht blos für fich ju fampfen batte, fondern auch für viele bie im bitterften Grofftabtelend leben, an viele Rriegerwitmen, beren Kinber durch die materielle Rot geiftig und forperlich gugrunde geben. Bis babin fand ber in ber Berfammlung herrichende Ton wohl bei allen Anwejenben Anflang. Doch die anschliegende Distuffion gerftorte die Parmonie und gab ein Bild von der Berriffenbeit unferer Rriegsbeschädigten Organisationen Derartige Reibereien ber einzelnen Organisationen fchadigen nur die Allgemeinheit ber Rriegsbeschabigten. Rann es fein Berichmelgen geben, fo mogen fie doch friedlich nebeneinander besteben, haben doch beibe Organisationen bas gleiche Biel, nämlich bie Rot unferer Besten und Mermften gut lindern.

& Bom Rapitalertragitenergefes. Bon ber Leitung eines Spartaffenverbandes wirb uns gefdrieben: Dit Red;t ift in ber Breffe barauf hingewiesen worden, daß die Durchführung bes Rapitaleurogieuergejebes Cowierigleiten und Sarten mit fich bringt. Burgeit ift nur eine vorläufige Ausführungsanweifung bagu erichienen, die Ausführungsbestimmungen find lange angefundigt, aber noch nicht heraus. Tropbem follen aber einige Finangamter ichon mit befonderer Barre verfuhren. Co wird berichtet, bag namentlich and fieine Sparer, barunter Bitmen und Batfen gang empfinblich getroffen werben. Der Gefengeber bat bies aber bestimmt nicht gewollt, fonbern im Gegenteil gewünscht, bog in ben Ausführungsbeftimmungen die barten gemilbert werben follen. Es ift unverständlich, warum bie Finangamter, noch che die Ausführungsbestimmungen erlaffen find, fcon fo fcroff verfahren. Die fleinen Sparer burfen mit Recht erwarten, daß man ihnen entgegenfommit. Geseygebung und Berwaltung muffen boch auch wünfchen, daß durch bie Ausführung bes Gefepes nicht etwa die Sparforberung und Sparpflege Abornch erleibet. Dringend erforberlich ift, bag bas Binangminifterium recht baid ju diefem Buntte fich aufgert, da in ben beutigen Beiten gerabe bie erwahnten fleinen Sparfreife ihre Grojden benötigen und baber bie bon ben Sporfaffen und Banfen nach dem Gefen vorgenommenen Rurgungen febr fühlen.

Freigabe ber Futtermittel. Bettreter bes hamburger Futtermittelhandels haben bei bem neuen Rechtminifter für Ernabrung und Landwirtschaft, Dr. Bermes, in Berlin perfonfiche Borftellungen jur Bewilligung einer freien Einfuhr und eines freien Derbels ven Delfuchen und sonstigen Rraftfuttermitteln erhoben. Der Danifter billigte bie ibm gemachien Borfchlage. Die Bedeuten bes Rechenganiminifterium megen einer etwaigen schlechten Giamirlang ber Dagnahme ouf die deutsche Reichsmark fonnten ausgeräumt werden Diernach erhielten die Bamburger Bermeter die Buficherung in Berlin, bag die Ginfuhr und ber Bandel in Diefen Auttermitteln jofort freigegeben werben follen.

- Boft- und Bertebrenadrichten. Bon jest an nehmen bie Boftanftalten wieder Boftpafete nach Belgien und Frankreich an Bertangabe, Rachnahme und Bollfranfozettel blei-ben vorläufig ausgeschloffen. Die Gebühr beträgt 12 Mart. Jebes Bafet nach Franfreich muß bon einer befondern Ginfuhrbewilligung ber Rommiffton de Controle des Importations et des Exportations 36 Boulevard Emile Augier in Baris 16, begleitet fein. Es ift Cache bes Abfenders, fich eine folche Einfuhrbewilligung von biefer Dienftftelle gu befchaffen und fie ben übrigen Begleitpapieren beigufügen. Rabere Ausfunft erteilen bie Boftanftolten. einschrönfende Beftimmung, bon im Berteb bem beutichen Saargebiet Bertbriefe nur mit Bargeld und Wertpapieren und nur durch Bermittlung bestimmter Banten in Gaarbruden erlaubt waren, ift weggefallen. Bon bem Bergeichnis ber Boftorte im Saargebiet ift ein Sonberabbrud berausgegeben worben. Der Conberabbrud tann gun Preife von 25 Pfennig burch bie Boftanftalten begogen werben.

ai Buderpreife bes Reichsvermertungsamtes. Die bielfachen Rlogen, bag bas Reicheberwertungeamt feine Breife nach Grundfaben gestaltet, die bem Privatfaufmann als Bucher aus-

gelegt werben, haben nunmehr eine offizielle Beftafigung erfahren. Ein Raufmann erhielt, wie bie Tertil-Boche" mitteilt, vom Reicheberwertungsamt ein Schreiben, bas in folgenber Mitteilung gipfelt: "Das Reichevertvertungsamt legt beim Berfauf nicht die Beschafzungspreise zugrunde, fondern die beutigen Maritpreife." Diermit gitb bas Reichsvermer-tungsamt mit bollfter Offenheit feine Bucherpraris gu. Es handelt fich im vorliegenben Falle um Berbandsftoff aus Marinebeftanden, und zwar um quabratifche Berbandtucher, Die 1914 von ber Marinebermaltung für 1,28 Mart pro Stud eingefauft wurden und jest von der Bweigftelle Bilhelmihaven bes Reichsverweitungsamtes für 6,50 Marf bas Stud weiterverlauft werben. Muf eine Befchwerbe bei ber Berliner Bentralftelle gab biefe ben ermabnten Befcheib.

t Das rudftandige Cherecht. Diergu geht und folgende Rong ju: Aus ber tiefen, feelifchen Rollage ber Menfchen, Die ihr Leben in einer gerrütteten Ebe bingubringen gezwungen find, ift ber Berband Cherechtsreform entftanden. Tropbem wir nunmehr in einem bemotratischen Staate leben, haben wir immer noch eine rudftanbige Chegesengebung. Grundfablich erfennt die geltende Rechtsordnung die Losbarteit ber Ebe an. Der Gefehgeber lagt aber bie Scheibung grundfaglich nur gu, wenn die Berruttung der Ebe burch ein fchweres Bergeben bes icheidungsgegnerischen Chetriles berbeigeführt worden ift, ober wenn fcwere geiftige Erfrantung vorliegt. Das togliche Leben und bie taufenbfache Erfahrung ber mir ber Musubung bes Cherechtes beschaftigten Richter und Amwalte geigt aber, bag eine große Angabl von Chen bis gur notligen Berneinung jeber Lebensgemeinichaft gerruttet find, ohne daß ein Berfchulben im Ginne des Gefetes vorliegt over die vollige getftige Erfrankung eines Chrteiles gegeben ift! Bier muß junachft Abbilje geichaffen werben. It's Befes muß geftatten, Seben gu lofen, beren vollige Berruttung gegeben ift. Der Berband "Cherechtsteform" erftiebt eine Befepesanderung int Ginne Diefer Ausführungen. Webtet will er fur die Abanderung fonftiger reformbeburftiger ehegefenlicher Bestimmungen eintreten, mogu u. a. auch die Abfürzung des gerichtlichen Berfahrens im Intereffe ber Stoftenerfparmis gehort. Die Rolner Ge,chaftsfelle befindet fich Schilderguffe 84.

d Die gemerbliche Berarbeitung bon Buder gu Gugigfeiten ift nach einer Befanntmedjung bes Reichsministers für Ernahrung und Landwertfchaft nur julaffig, foweit ber Buder bon bet Reichszuderftelle, ber Buder-Buteilungsftelle für bas Deutsche Gugigteitengewerbe in Duisburg, ber Rafaotvirtichaftsftelle in Berlin ober einem Rommunalverbande für biefen Broed gugeteilt ift.

- Die Fledermäufe werben bald wieber flattern. Ihre Ruplichfeit wird leiber nicht genfigend gewürdigt. Gie vertilgen namtich eine Menge außerst schadlicher Rerbriere, gegen die wir noch leine gwedmagigen Befampfungemittel befiben. Gie follten beshalb geschout ober burch Anbringen geeigneter Schlupfwinfel gur finfiedlung in ber Rube von Gehöften berunfagt merben. Die bielen Borurwile, bie noch über die Fledermause herrichen, find nicht mur falfch, fonbenn genobezu löchertich.

d Das berteuerte Strob. Geit einigen Tagen bat die Ausfuhr von Ballenftrob nach bolland wieder eingesett. Die Inlandspreife für Geroh freigen baber überall. Wenn auch jest viel Strob angeboten wird, fo fteigen infolge ber hollanbijden Rachfrage für Bapierfabriten bie Breife gang fprunghaft.

d Der "Saustrunt". Bon behördlicher Seite wirb mitgereilt: Amtliche und argtliche Berichte laffen ertennen, bag ber Schnapsgenug betrach tlich um fich greift. Weite Rreife ber Bevölferung bereiten fich ben "baustrunt" felbft burch bermeintliche Geniegbarmachung von Brennfpiritus. Stehenlaffen von benaturiertem Spiritus mit Studden bon roben Rartoffein. Das Mittel ist natürlich durchaus untanglich. Bornehmlich bleiben bas Aufelol und bie sonstigen gesundheitsschabsichen organischen Denaturierungsmittel im fo bargestellten Branntwein. Daneben findet ein fchwunghafter Sandel mit Metholaltobol und Bermifchungen von Metholalfohol mit urfachten Gofundbeitsschädigungen find febr schwerer Art, er ift erheblich ftarter giftig, als ber gewöhnlich ju Genufgmeden bermenbete Beingeift (Nethylalfohol. Insbesondere bas Gehvermogen wird burch ben holggeift febr viel baufiger und fcmerer gefcabigt ale burch ben Beingeift. Dauernbe Er-

blinbungen find gar nicht felten, hochgrabio Denernde Schwächungen bes Sehvermögens noch biel haufiger.

Branbady, 6. Mai 1920.

en; Gine Stadtberordnetenfigung findet am Camstag nachmittag im Rathausfaale

m; Treibriemenbiebftahl. Geftern noch. mittag wurden in Cobleng von ber Kriminalpolige brei Berfonen aufgegriffen, Die Treibriemen verfan. fen wollten. Es mar ein Buttenarbeiter C. B. von Braubach, ein Arbeiter ans Cobleng und ein Amerifaner. Gie batten die Treibricen bereits in einseine Stude gerichnitten und mehrere Teile icon berfauft. Der Braubacher Buttenarbeiter gab gu, bie Treibriemen aus bem Magagin ber Blei- und Gil. berhütte geftohlen gu haben.

m; Die Rleinbabn fieht fich burch ben Streif geswungen, bon beute ab ben gefamten Berfonen- und Guterverfehr einzuftellen,

Dohlheim, 5. Mai 1920.

-, Der Mannergefanberein Cacilia unternimmt am Sonntag, den 9. Mai, bei guter Bitterung einen Musflug über Beber, Reichenberg, Beifel nach Lorch. Rudweg erfolgt abends mit der Bahn nach Station Reftert. Richtmitglieber fowie Damen find zu bem Ausflug eingeladen. - In ben Waldungen bes Freiberen von Preuichen, Diftrift Jung-Bald, wird ein großer Caufang errichtet.

St. Goarohaufen, 6. Mat 1920.

M" Stadtverordnetenfigung Rach ber Beriefung bes Protofolis fond bie Bahl bes gweiten Beigeordneten ftatt, ba berr Reefe bas Amt, nachbem er jum Borgigenben ber Stadtverorbnetenversammlung gewählt worben war, niebergelegt batte. Es murbe bert Abam Rern einftimmig gewählt. - Bur Wahrung ber Gerechtsame ber freien Ueberfahrt wird eine Kommiffion aus ben herren Schlaubt, E. Greif und Mebrian gewählt, bie bie Berfammlung über ben Stand ber Angelegen-heit auf bem Laufenben erhalten foll. In bie veu gu bilbenbe Wohnungetommiffion werben gewählt aus dent Rreife ber Bernieter Die Berren Anbig. Rub, Chr. Rlein, Ab. Bagner und Fron S. Chr. Greif; aus bem Rreife ber Dieter bie Berren Ber ner, Beilftein, Sauerwein, Baring u. Frau Schlapp Rach einigen weniger wichtigen Bunften fommt Lie Frage ber Rartoffel und Gleifchverfor gung jur Sprache. Rach eingehenbem Referat bes herrn Burgermeiftere über bie Besprechung im Landratsante war fich die Berfammlung bald ffar, bag die ftabtifche Bevolferung in Diefem Bunfte ben Bauernschaften auf Gnade und Unguabe ausgeliefert ift. Gie fiellt fich auf ben Standpuntt ber amflichen Befchluffe und fieht refigniert ber Bufuuft entgegen, einer Bufunft, die burch die Darftellung bes Tuberfulofe Banbermufeums bezeichnend illuftriert wirb. Memes Baterland!

"Rheintides Bolfs und Operettentheater. Freitag abend 81 Uhr bringt bie Theatergefellichaft Dietrich-Brand ben Schwant "Die Welt ohne Manner" gur Aufführung. Das Stud hatte bei Gaftspielen in Oberlahnstein reichen Beifall gefunden. (Räheres Inferat.)

Naftatten, 6. Mai 1920.

6

Re

明報の

8

\$11

gr

w, Rleinbabnftreit. Gewertichaftefetvetar Lebmann - Franffurt a. DR. vom Inmsarbeiterberband bielt gestern abend eine Berjammlung ber ftreifenben Cleinbahnarbeiter ab. Eine Ginigung fonnte nicht erzielt werben. Als nun beut morgen bie Beamten ibren Dienft machen wollten, wurden fie vonseiten ber Streifenden aufgeforbert, fofort bie Arbeitsftatte gu verlaffen. Die Streifenben fenten überall Streifpofen aus. Unter biefen Umftanben tann mit einer Bieberaufnahme bes Berfehrs borerft noch nicht gerechnet werben.

## Aus Rah und Fern

rb Biesbaben, 5. Mai. Dberburgermeifter Glaffing. Auf ben einftimmigen ausführ-lich begründeten Broteft ber gesamten Bürgerichaft und ber Bermaling gegen bie Anfang Rovember b. 3. bon der frangösischen Behörbe verfügte Ausweijung bes Oberburgermeifters Gläffing bat bie interaffiierte Kommiffion in Coblenz jest einen ablehnenben Beicheib erteilt. Es bleibt alfo bei ber Austveifung. Der ablebnende Beicheib ift nur furg und geht auf die Erunde für die Biebereinsepung nicht ein.

## Muf dunklen Wegen Roman ven Couarb Bagner.

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Fortfebung. "Die Franen in meiner Familie," fagte Lady

Bolga, "betoahren ftets ihr jugendliches Aussehen bie gu einem boben Alter, was babon fommt, bag wir herzlos find. Menschen mit Bergen find ben Beiben am meisten ausgesetht und die Leiden find ent ju geneigt, ihre Spuren gurudgulaffen." "Aber Gie find nicht berglos, Wolga!"

"Ich! Rein, ich bin es nicht!" rief Lady Wolga lebbaft, "Aber ich troge mein berg nicht gur Schon, bennit es nicht bem Schwätern und Spottern gur Bente falle!"

Lord Montheron trat ihr einen Schritt naber. "Ich weiß, daß man Ihnen unrecht tut, wenn man Sie herzlos nennt," sprach er mit tieser Stimme. "Ich weiß, daß Sie Sumpathie und herz-Acher Freundschaft bedürfen. 3ch fühle bie Befabisung in mir, 3hr Leben einem glüdlichen gu machen, Bolga, und Gie tonnen mir ben Simmel auf Erben ichniffen. Die Leute halten uns für verlobtund find wir es nicht tropbeffen, was Gie mir bor einigen Tagen fagten? 3ch erlaube mir, Sie als meine Braut gu betrochten."

Ceine Stimme batte fich ju einer Statte erhoben, welche man von ihm gar nicht gewohnt war es lag barin eine Feftigfeit und Entschiedenheit, als habe er ein positives Recht auf ben Befit ber Labn.

Laby Bolgas Blid war indeffen auf die Fami-Benloge gebeftet. Der Ausbrud ber Beiterfeit wor and threm Antib geschwunden und hatte bem bes Schmerges Plat gemacht. Gie batte ficher angenommen, ihr flüchtiger Batte, ben fie trob feiner Berffelbung erfannt ju haben mibnte, wiebe fich in bem Berfted gu Moutheron, bos ja niemand befannt mar, berbergen Gie hoffte ihn beute gin feben, und nur

beshalb hatte fie zu biefem Tefte gugefagt. Aber alle ibre hoffnung war bereits verfcwunden; fie fab fich febr entraufcht und glaubte, baß fie fich bour einem Blendwert babe irre leiten laffen.

Doch was war dos? Was bewegte fic bort unter bem Schatten ba oben in bem Rirchenftuht? War es nur bie leife Bewegung eines Gegenstandes infolge eines Luftzuges? Ober war bas in dem mit reicher Bergierung berfebenen hintergrund ber Loge ein menschliches Befen?

Lady Bolgas Derg frand ftill und mit angehaltenem Atem ftorrte fie noch ber Stelle bin; ihre Augen fuchten bas Dunkel zu burchdningen. Aber fie unterschied nichts als bunffere und lichtere Stellen. Mls fie bemerfte, daß Lord Montheron fich über ibr feltfames Schweigen ju wundern begann, antwortete fie mit lauter Stimme: , Gie fagen, baf Gie mich als Ihre Brant betrachten, Molorb. Es ift mabr, bag ich Gie gu beiraten verfprochen habe, aber nur unter einer Bebingung."

"Unter welcher Bebingung?" fragte ber Marquis, burch ihr feltsomes Befen in Bermirrung gebrocht. Sie trugen mir auf, jum Beweife meiner Ergebenheit Lord Stratfords namen wiederberguftellen. Aber eine folde Bedingung bot burchaus feinen Wert. Er war fculbig; ich fcwore es. Gein Rame tann me wieberbergestellt merben."

"Es muß fein! Es foll fein!" rief Loby Bolga leibenschaftlich und ihr Blid schweifte nach jener Stelle bin, die fie jubor gefeffeit batte. "Ich habe nie, auch nicht einen Augenblid, an meines Gatten Schuld geglaubt, und feine Unfchuld muß betviefen werben! Ich fage Ihnen, Roland Ingeftre, bag ich mit Freuden Beimat, Rang, Reichtum und alles aufgeben und Bord Stratford folgen murbe, wenn er am Leben mare und mich noch liebte, nachbem ich ibm fo lonce fallich und treulos icheinen mufite! Lieber mochte ich bas Weib biefes berftogenen Martyrere fein - biefes verfannten unfculbigen Mannes, ale bie Braut eines Raifere!"

Ein Laut, wie ein haltbunterbrudter Geufger, burchbrang ben oben Raum.

"Bas war bas?" fragte ber Marquis höchft "Es war der Wind, wenn es nicht die Beifter

ber Abnen biefes Baufes find, welche auferfte gen, um fich mit nur jur Rechtfertigung Lord Stratforde 32 berbinben!" fagte Laby Wolga feierlich. Der Marquis erbebte und wurde bleich. "Sie haben mir alles ichon gefogt, Bolga,"

fprach er. "Benn Lord Stratford jemals in Engfand er cheinen follte, wird er bald entdedt und eingeferfert werden. Die Rachforschungen nach ihm find niemals gang eingestellt worben, obwohl fein Lob aus Amerifa gemeldet wurde und ich überzeugt bin, bag er tot ift.

"Benn er lebte," bemertte Laby Bolga, "wurde ich alles hingeben, was ich befibe, um ihn noch einmal gut feben, noch einmal feine Stimme gut horen und thin ju fagen, daß ich niemals an ihm zweifelte, daß meine Liebe und mein Bertrauen gu ihm memals wanfend wurden!"

"Geit Jahren babe ich Gie geliebt und Gie baben mir ftillschweigend Soffnung gemacht," fproch ber Morquis einft. "Ihre beutige Anweseicheit bier ift bie größimöglichste Aufmunterung, 3ch liebe Sie bon ganger Geele. 3ch lege mein bert gu Ihren Bufgen. Gie tonnen, Gie burfen es nicht von fich

Des Marquie Augen funtelten in Liebinglut und innigem Berfangen; boch bemerfte dies Laby Bolga

"Bir wollen biefe Cache nicht weiter beforechen." erwiderte fie mit rubiger Burbe. "Deine Gafte werden mich morgen verloffen, Marquis; ich aber habe mich entschloffen, noch eine Woche langer in Cloffebourne gu Meiben. Rach fo vielen und aufregenden Berentigungen feber ich mich nach Ginfomfeit und Rube. Ich liebe es, des Abends en den Rfippen fpagieren ju geben. Das Raufchen ber Gee

THE THE PARTY OF T und die Abendfühle wirfen berubigend und wohltuend auf meinen Beift -"

Der Marquis fchuttelte ben Ropf.

Mingt Ihnen bas zu romantifch? Dir ift es nanchmal, als ob mein Berg, wiewohl es fo viel Rummer erfahren, noch jung ist wie vor neunzehn Jahren." Und fie zwang sich zu einem leisen Lachen "Rächste Woche aber werbe ich nach Lonbon geben."

3ch batte beabfichtigt, morgen gur Stabt gu fahren," fagte ber Marquis. "Benn Gie jedoch bletben, bleibe ich auch. Saben Gie aber auch baran gebacht, bag wir in ber nachsten Boche Regen und Sturm bodiftwahrfdeinlich im Ueberflug haben merben?

"Bas fummert mich bas Better? 3ch bleibe noch eine Boche," erwiderte die Laby bestimmt. "Ad. unfere Freunde werben fich über unfer langes Berweisen bier wundern! Laffen Gie uns ju ihnen geben!"

Mls Lado Bolga fich jum Geben manbte, glaubte fie, bag bie ichwere Garbine bes Rirchenfutbles fic leife bewegte, weehalb fie fich noch einmal umfah. Da aber alles ftill und unbeweglich blieb, fcritt fie langfam ber Tur gu, bicht gefolgt bon Lord Montberon. Mis fie burch die Ruinen gingen, frogte Baby Moloo fich, ob ber Rwed, ber fie nach Montberon geführt batte, erreicht fei. Sotte ibre Ahnung fie falld geleitet, ober batten andere Ohren ale bie Lord Montherone ihre Erfidrung gebort? Gie murde viel barum geochen haben, hatte fle Clemifebeit haben fonnen. Baren ihre Borte gehort morben, mas murbe bann gefcheben? Gie bachte unmillfürsich an ben Sanfierer in ben Rfippen, und ber Ion feiner Stimme Hong in ihrem Jauern noch. Bette eine wunderbore Aebulichfeit fie getäufcht? Mer mar fener Bremte, beffen Stimme fie fo gewallig ericbuttert batte?

(Fortsetzung tolgt.)

to Robleng, 5. Mai. In einer bergwei. felten Lage befond fich ein Schifferebebaar, bas fich mit bem Schleppfchiff auf ber Reife nach Robleng befand. Die Frau fturtte über Bord und che ber Chegatte mit bem Rabn foweit toar, daß er in unmittelbar feiner mit ben Wogen ringenden Grau fic befand, mar diefe fcon einen halben Rilometer meit abgetrieben. 216 ber Schiffer nun feine Frou ju paden befam, ba fturgte er felbft aus bem Rabn in bas Baffer und bergweifelt Hammerte fie fich an Doch der mutige Schiffer nahm alle feine Rrafte pefammen und mit übermenfclichen Unftrengungen gelang es ibm, die Gattin fo lange über Baffer ju halten, bis er mit der einen Sand ben abtreibenden Rabn erwischte und nun mit unfagficher Dube fich und feine Frau rettete.

tody biel

Bung

alpa tur

n nada

alpolises

berfan.

P. von Ume

in cin-

on ber-

gu, die

rdy ben

n Ber-

cilia

gutter

enberg.

nit ber

fotvie

In ben

Dijtrift

1920.

Mach.

the bes

e bas

recurb-

eberene-

immio

ne ber

as ben

olt, bie

elegen-

men a

ewählt

Rabia.

. Chr.

Ber.

фіарф

att Lie

tfot-

at bes

im im

flor,

te ben

diefert.

Hichen

grigerit,

uber-

wirb.

ret-

at bie

Stild

Beifall

fretax

citer-

g ber

igning

orgen

urben

ct bie

etitere

moon

bot-

tet-

führ-

doft

mber

Store-

mier-

mentivei-

nuig

mides

100

ldoc

it es

biel

achn

cifen

Bon-

Met-

more

unb

nben.

eibe

ЯΦ.

Bet-

men

ubte

fie.

out-

2013-

mg

bie

olfi-

Ilie

DEW

et.

Defigen amerifanifden Befahung unfere ondt verlaffen, um nach Amerika gurudgutebren. Belein, befonders folden bon beutider Berfunft, murbe ber Abichied recht fcmer, wobei ihnen fogar bie Augen feucht wurden. Gie waren voll bes Lober auf Deutschland und versprachen, in biefent Ginne in ihrer Beimat aufflarend gu wirfen.

Roin, 4. Moi. Gaunertride. 3mei Geele gefellten fich nachts zu einem fchlafenben Dabden auf bem Sauptbahnhofe. Gie überrebeten es, din ein Rachtquartier verschaffen zu wollen und brachten es in ein berüchtigtes baus, mo fie ibm noch feine Schmudfachen und fein Bargelb entmenbeten. Glüdlichertveise gelang os, die beiben Tater festgunehmen. Man glaubt, es mit ben Burichen ju tun ju baben, bie in letter Beit mehrfach Madden in berrufene Saufer verfchleppt haben.

§ Miniter, 5. Mai. Bierftreif. In einer hier abgehaltenen bon 355 Wirten aus bem gangen Regierungebegirt Münfter befuchten Berfammlung murbe beschloffen, ben Bierftreit gu erflaren. Die Birte wollen das noch vorhandene Bier ausschenken neues zu den erhöhten Preisen aber nicht mehr begieben. Die anwesenben Bertreter bon Dunfter, Geonau, Burgfteinfurt, Telgte, Coesfeld, Rheine, Ledlenburg, Bedum, Barendorf, Delbe, Borten, Libinghaufen, Ahaus ufm. erflarten fich für firengfee Durchführung bes Streifs.

WIB Braunschweig, 5. Mai. Wie die Braunichweigischen Reueften Rachrichten melben, beschlos eine aus allen Teilen bes Landes befuchte Gaftwirteverfammlung, die bei ben Birten noch vorhandenen Biervorrate fo zu verteilen, bag mit bem 10. Mai in allen Gaftwirtschaften bes Landes Braunschweig ber Bierausichant eingestellt werbe.

rb Bittenberge, 3. Mai. Die "golbene Shpothef". Bor vielen Jahren ift von ber Stadt Bittenberge eine Supothet aufgenommen toorben. Im Grundbudy befindet fich bei biefer Supothef-Eintrogung ber Bermerf: Das Kapital ber Dupothet (es banbelt fich um 11 000 Mart) ift rudwhlber in Gold. Der jenige Spothetenglaubiger hat nummehr ber Stadt bie Supothet aufgefunbigt und verlangt bas Rapital in Goldwert gurid. Die Stadt will begreiflicherweife nicht in Gold gablen, sodog bereits ein Brogeft fcmebt. Die an ben Grundbuchaften nicht zu rütteln ift, bat Wittenberge bie fichere Ausficht, ben Progeg und bamit eine unbeimliche Summe gu verlieren.

Ill Bwidan, 3. Mai. 92 Bergleute erfredt. Auf bem Bilbelm Schacht II brach infolge Baserplofion ein Brand aus, ber über zwei Toge wittete, 92 ber über 300 Mann ftarfen Belegichaft find bermutlich erftidt.

## Mus aller Welt

m Gine Bniterwed-Geburt. Gin gelungenes Schmugglerftudden ereignete fich am Bahnhofe in Staubernheim am Glan Der jur Unterbindung des Schieber- und Schmugglerwefens bort aufgefiell ten Polizei fiel eine übermäßig beleibte Dame auf, die nur mubiam bom Blobe tam Auf bie teilnebmenbe Frage bes Beamten, was ihr feble, antiportese die Dame gang berichamt und ichachtern, big fie guter hoffnung fei. Es folgte eine furze, bis-frete Untersuchung und ebe man fich verfah, war die Fran von einem fraftigen 10 Bfund schweren -Butterwed - entbunben. Die gludiche Mitter war bon dem "freudigen Ereignis" nicht sonderlich erbaut; um fo mehr bafur aber bie teilnahniswolle Umgebung.

el Das Stibenlager im Ruhftall. Gine Ginbrecherbande fuchte bor einigen Tagen in ber Racht ein Raufbous am Rolnifden Marft in Berlin bein. Sie erbeuteten für 150 000 Mart Robfeide und Catin. Obwohl die Banbe ihre Beute mit einem Wagen abgefahren hatte, war gunachft feine Spur gu finden. Alle Rachforichungen blieben erfolglos, bis ber Dehler felbft die Rriminalpolizei auf ben richtigen Beg führte. Bei bem Berfuche, die bon ben Einbrechern erworbene Ware ju verfaufen, geriet er an ben Berfehrten, indem er fie auch einem ihm unbefannten Rriminalbeamten anbot. Diefer ging jum Schein auf ben Sanbel ein, und fo fand man bas Diebesgut im Rubstall wieber, in bem es ber Dehler vorläufig gelagert hatte. Die Beute wurde

ci Taubfinmmen Theater. Die Leipziger Taubftummenanftalt bat nach eigenen Entivürfen eine Buhne errichtet, die Theaterauffishrungen durch Laubstumme bienen foll. Die Auffubrungen verfolgen unter anberm ben 3med, auch Baien, die bem Laubitummenwesen bisher völlig fremd gegenüberftanden, dafür zu intereffteren. Der Staat bat bereits Gelber als Zufchuf zum Anfangsbetriebstapi-

tal jur Berfügung geftellt. 6. Das Bermögen ber Inbalidenberficherung war im Frieden fortgefest und in fteigenbem Dage geftiegen. Der Jumache batte im Geschäftsjahr 1914 bei allen Berficherungsanftalten noch faft 144 Millionen betragen. Wahrend bes Krieges ging er mehr und mehr zurud. 1915 waren es nur noch 100 Millionen. Im folgenben Jahre 721/2 Millionen. 1918 wurden aber nur noch 892 492 - erübrigt, alfo nicht einmal eine Million. Bei ben Conderanftaltten hat sogar eine Abnahme bes Bermogens unt mehr als gwei. Millionen ftattgefunden, ber aber burch einen Zuwachs von nabezu brei Millionen bei den Berficherungsanstallen mehr als ausgeglichen wird. Geftiegen find feitbem aber bie Bermaltungstoften. Auf je 1000 M ber Bejanteinnahmen tamen 1914 im gangen 70 M, in b brei folgenben Jahren 75, 82 und 85 M, 1918 fogar 106 M. Seitbem find biefe Roften ficher noch weiter geftiegen. Die Bablungen für Invalidenrenten haben 1918 gegen bas Borjahr faft brei Millionen abgenommen, ebenfo bie für Alterdrenten um nabegu 114 Million, Gur Baifenrenten wurben faft 37 Millionen gegablt, für Bitwen- und Bitwerrenten über fünf Millionen. An Zulagen wurden mehr als 31 Millionen verrechnet, für bas Beilverfahren etwas über 39 Millionen, für die Kriegswohlsahrtspflege

el Bie es gemacht wird! Grofviehhauteverfteigerung wegen Befferung der Reichsmorf bertagt! Die achte "Bentralauftion" bes Schutverbanbes ber Bauteverwertungen Mittelbeutschlands G. m. b. S. am 14. April in Roffel bas Gefälle bon Leipzig, Magdeburg, Kaffel, Dresden, Zwidau, Plauen, Chemmin, Erfurt, Mühlhau'en i. Thur., Northeim, Gotte, Roburg, Gera, Eifenach, Dalle a. d. S. und Braunschwein berfteigern. Mit Rudficht auf bie febr ungunftige "Borjenlage" und in Anbetracht ber jebigen Bewertung ber Bahrungen bielt jedoch ein aus Gerbern, Saute Groghandlern, Bermittlern und Leitern von Berfteigerungen gebilbeier Ausschuft es für ungwedmagio, bie Grofbiebhaute jest an ben Martt überzuführen, weil daburch ein febr empfindlicher Preisrudgang unausbleiblich fei.

über 12% Millionen ufto.

ch Gin neues Riefenfluggeng, bas alles bisber Dogewesene in ben Schatten ftellen foll, ift bei ber Phonix-Dinamo-Befellichaft in Brabfort (England) im Bau. Der Apparat wird als Bafferfluggeng tonftruiert und mit fünf Motoren bon zusammen 3000 Pferbefraften ausgefiattet werben. Das ffluggug foll 50 bis 60 Perfonen beforbern tonnen.

w Der 1. Mai als iftrfifder Swangsheiratotag. Much in der Türfei bat die Jahl der Geburten abgenommen, und ber Staat ficht in biefer Ericbetnung eine fchwere Glefahr. Der Sultan bat baber ein Gefet erlaffen, burch bas ber 1. Mai jeben Jahres jum allgemeinen Beiratstag erflart wird. Alle verlobten Baare, die bis gu biefem Toge noch nicht geheiratet haben, find bei schwerer Stuafe berpflichtet, an biefem Tage in ben Stand ber Ebe gut treten.

to Maffenauswanderung polntider Juden nach Amerita. Bie ber Barfchauer Rorrespondent ber Times berichtet, bat eine Maffenauswanderung der Juden aus Bolen, hauptfachlich nach Amerika, eingefest. Der bof bes ameritanifchen Ronfulats in Warfchau fei ständig voll von Juden ber unteren Rlaffen, und gwar Mannern, Frauen und Rinbern, bie um Baffe nach ben Bereinigten Staaten nach. fuchen. Bis jest hatten ichon etwa 100 000 Berfonen Baffe erhalten und erwarteten die Abreife. (Best, nachbem bas Schiff am Ginten ift.)

ic Sechs Billionen Aronen Rrigsentichabigung. Welche Unmöglichteiten bie Friedensvertrage enthalten, geigt folgendes: In der ungerifden Rational ber ammlung fprach ber Finangminifter über die Finanglage bes Landes. Wahrend bie ungarische Staatsichuld vor bem Kriege acht Milliarden Kronen betrug, macht fie nach bem beutigen Kurs 80 Milliarben Kronen aus. Bestimmungen bes Friedensverrragsentwurfes figten gwar nicht, wie gruß bie von Ungarn zu leifninde Kriegsentschädigung sei, nach Berechnung bes Englanders Reines betragen fie acht Milliarden Pfund Sterling. In Kronen umgerechnet wurde fie feche Billionen 800 Milliarben Aronen (!) ausmaden, wobei unter einer Billion eine Million mal eine Million zu verfteben ft.

ro Schiegereien bei einem Buftballwettfampf in Stalien. Bei einem Fugballwettfpiel in Biaregio fam es gu Streitigfeiten gwifchen ben Spielmannfcoften. Die Polizei mußte einschreiten; es fielen Revolverschuffe und ber Schieberichter, ber ebemalige Dauptmann Morgani, wurde getotet. Die Menge entwaffnete die Carabinieri, durchschnitt die Telegrapbenbrabte und tonnte erft wieber gur Ordnung gebracht werben, als die Bolizei Berftarfungen er-

st. Gine hingienifche Sitte. In Geonland ftatten bie Eingeborenen am Renjahrstage ihrem Oberbauptling einen Befuch ab. Jeber ber Gafte tritt für fich berein, jeder befommt als Apung einen tuch. tigen Schlud banifchen Schnaps. Run find aber manche Antialloblifer. Die verfauften ben Ochnabs bann an Trintfreudigere. Gie tafen fo, als ob fie ben Schnape bertilgten. Bebielten ibn aber im Dund, um ihn braugen bem Raufer ohne Formalitaten bireft ju "übergeben". Der Borfteber ber Ro-Ionie erfuhr ichlieflich bon biefem merfwurbigen Sandelsbrauch. Er hat alfo angeordnet, bag jeber Bejucher "Dant und Lebewohl" fagen muß, ebe er bie gaftliche Ctatte berlagt. Das foll im Gafinojargon mit einem ichnapsgefüllten Dund nicht gerade leicht fein.

Beehalb treichen wir rechts aus? Man fcpreibt und: In Wien wurde im Jahre 1911 eine "Gehordnung" berausgegeben, die ben Berficht in ben belebteften Strafen regeln follte. 213 Gehrichtung wurde die linke gewählt, weil fie in Defterreich auch bie Fahrrichtung ift. Es fonnte jeboth balb jeber an fich felber und an anderen Baffanten beobachten, dag diefe vorgeschriebene Richtung trop allen guten Borfagen und Mohnungen bald jugunften ber rechten gewechselt wurde. Gie bat Brof. Binner bemogen, fich mit dem "Lanks geben" eingehender gu beschäftigen und das Berfagen biefer Berordnung miffenschaftlich zu erflären. Der menschliche Körper ift bon Grund auf nicht summetrisch gebaut, denn feine Sauptachfe, bie Birbelfaule, ift burch brei feitliche Rusbiegungen unihmmetrifch. Schon ber Biener Anatom Sgrif bat barauf aufmertfam gemacht, bak in ben meiften Fallen bie linte Ropfhalfte ftarfer entwidelt ift ale bie rechte. Die Unregelmäßigfeiten bes menfchlichen Rorpers erftreden fich aber nicht nur auf Die Bibelfaule und ben Echabel, fonbern auch auf Schulter und Bedengurtel, Rippen, Bruftbein, sowie borbere und hintere Extremitaten. Die größte Babi ber Menfchen ift rechtsbandig. Bei ber binteren Extremitat ift es gerade umgefehrt, es ift meift bas linfe Bein fraftiger und langer (1-3 cm . An ben Rreistvonberungen, welche ein ber Orientierung deraubter Wenich ausführt, trant das fröftigere linke Bein bie Schuld. Die Reigung ber meiften Menfchen, nach wechts auszuweichen, ift bennach anatomifch-bhufiologifch bedingt: 1, weil burch bas meift ftarfere linfe Bein bie Steuerung bes Rorpers nach rechts leichter möglich ift, und 2. weil, wie bie Rafurwiffenfchaftliche Wochenfchrift ausführt, burch bie nach born geschobene rechte Schulter ber Borberforper gur Fortbewegungsrichtung ichrag ftebt.

fos. Die Entftehung des Papiergelbes. Rach einer alten, in der Bibliotijel zu Deibelberg aufbewohrten Sanbichrift über bie Eroberung Granadis von Jahre 1487 berichtet Antonio Agapida, dag ber Graf Tenbilla bei ber Belagerung ber Jestung Asbania im Johre 1484 tein Gelb mehr hatte, um feinen Briegsleuten ben Golb gu begablen, und diefe beshalb gu murven begannen. Da fchrieb der Graf verfchiebene Summen auf fleine Stude Babier, fette feinen Ramen darunter und gab fie als Bablung feinen Goldaten. Gleichzeitig erließ er an die Bevölferung bie Beifung, bies Bapiergeld, für beifen Ginlofung er mit jeinem riterlichen Wort hafte, untveigerlich als Bahlung anzunehmen; wer dies unterließ, follte nut schiverer Leibesstrafe belegt werben. Dieses Papiergeld tam bald in Umlauf und Agapida berichtet, deft ber Graf "redlich und driftlich" fein Wort gebolten und bas Papier nach und nach eingelöft habe. Da eine große Menge besselben in ben Sanbel actommen war, fo wurde baburch bie 3bee von Raufleuten unter fich ebenfalls vertvertet, bis fie endlich auch die Staatsregierungen annahmen und in neuester Beit eine folde lleberichwemmung mit Bapiergelb berbeigeführt murbe, wie fie fich der brabe Graf Tendilla, als er feine Colbaten mit ben Uraufangen ber papiernen Staffenantveisungen befriedigte, sicherlich nicht traumen lieft.

## Lette Rachrichten

Die Bertretung bes Mittelftanbo. \* Berlin, 6, Dai. (Gig. Draftbericht.) Gine bon Bertretern ber Mittelftanboorgani'ationen aus gang Deutschland bejuchte Ronfereng in Braunichiveig beichloft, für die bevorftebenbe Reichstagswahl nur folden Rreifen eigene Ranbibaten aufzustellen, in benen ber Mittelftand feine ausreichenbe Bertretung auf ben Liften ber politifchen Barteien befitt.

Die Attorbarbeit ber Gifenbahner Berlin, 6. Mai. (Gig. Drahtbericht.) Das Gi'enbahnminifterium hat Erhebungen fiber bie Arbeiten in den Gifenbahnwertstätten angestellt. Danach hat fich bas Attorbberfahren trop bes heitigen Biberftanbes ber Gewertichaften und eines Teiles ber Arbeit ausgezeichnet be wahrt.

Orbnungeblod in Gotha Gotha, 6. Mai. (Gig. Drahtbericht. Gothaer Rechtsparteien haben fich entichloffen, guammen mit ber Demotratifden Bartei und ben Mehrheite ogialiften einen Ordnungeblod mit gemeinschaftlichen Liften für bie Reichstagstrahl in Thuringen gu bilben, Die Entscheibung ber Demofraten fteht noch aus.

Der Streit in Granfreid Borftand bes frangöfifden Gifenbahnerberbanbes berfuchte in einer Erffarung in Unterhandlungen mit ber Regierung betreffend bie Rationelifierung bet Gifenbahnen gu treten. Die Regierung hat biefes Anfinnen abgelehnt.

Der Botfchafterrat hat beichloffen, bie Boltsalftimmung in Tefchen um gwei Monate gu berfchieben; De findet am 12. Juli ftatt.

Griedenland als Rriegogewinnter Mithen, 5. Dai 1920. (Gig. Drahtbericht.) Benigelos ift geftern, bon Can Remo tommenb, bier eingetroffen. Die Bebolferung und die Gewertichaften hatten einen grofartigen Empfang borbereitet. In feiner bor einer ungeheuren Menge geholtenen Rebe fagte Benigelos, er tonne noch nicht offigiell bie Bedingungen des Friedensbertrages mit ber Türtel befannigeben, ba ber Bertrag ben türlifden Bevollmachtigten noch nicht übergeben fei, aber er wolle immerhin darauf hinweifen, bag bie nationalen Anfpriiche in febr weitgehendem Mage berwirflicht worben feien, weit fiber bas, was man bor einigen Jahren erhoffen durfte.

Griechenland tomme and bem Beltfrieg berbot. um eine madtige und reiche Ration gu werden, die das Bentrum ber Biblifation und bes Briebens im Orient bilben werben.

Im Abend fuchte ber Ronig Benigelos auf und begliidwiin chte ibn.

Bernntwortlich für Die Schriftlettung: Otto Ricard Banninger. Far ben Auseigen und Retlameteil R. Raufd. Drud und Berlag ber Buchbruderei Fr. Chidel. (3nh. Fr. Robr) familich in Oberlahnfiein.

## Die Steuererklärung . . .

3ch habe eine Steuererflarung für bas Reichsnotopfer abzugeben, Du haft eine Steuerertlarung für Bermogenszuwachs abzugeben. Er hat eine Steuererflarung für Rapitaleinfommen abzugeben. Sie hat - man bat - wir haben - ihr babt fle baben .... Das Reich ift überschwenumt mit Steuererffarungsabgaben. In allen Stuben und Rontoren raschelt's, schwitt's, flucht's.

Plucht's? Tun wir wirflich fluchend, was wir felbft im Parlament befchloffen baben? Gonnen wir ber fiechen Mutter nicht, was fie noch retten tonnte? Ift ba einer, der nicht wüßte: Silf bem Reich, fo bilffe but bir?

Beien wir ehrlich: Steuern maren niemals fuß. Aber Bflicht ift Bflicht, und bor uns ber burche schauerliche Tal ber Sorgen schreitet bas Reich mit bem ehernen Schilbe ber bittern Rotwendigfeit - if da einer, ber bem Reich ben letten Schild aus feinen Danben fclige? Rein, jahlen mollen mir.

Bas wir nicht wollen, ift bies: Alle Rafenleng einen neuen Steuererflarungsbogen auf bas Bult gelegt zu friegen. Alle Rafenlang biefelben breiund-Redgig hochnotpeinlichen Erforichungsfragen beantworten zu muffen, die wir eine Rafenlange borber thon beantwortet haben. Alle Rosenlang einem ber-Maufulierten Copungebener jum Frage vorgeworfen ju werden: "Für Grunbftiide, bie nach bem 31. Dejember 1913 von Tobes wegen im Sinne ber Baragraphen 1 bis 4 bes Erbichaftsfteuergefepes bom 3. Juni 1906 @"

"Om, hm." - im Bege ber Erbecifung, von Eitern, Grofeitern ober entferntern Boreftern, fotvie auf Grund einer ohne entfreichenbe Geoculeit ing erfolgten Bumenbung unter Gebenben erworben find -

Einen Angenblid, birte, meine Pramatte bat fich berichoben."

... gilt, fowelt die Grundstüde bauernd landober forfnvirtichaftlichen ober gartnerischen 3weden ober fomeit bebaute Grundftfiefe Wohn- ober gewerblichen Imeden gu bienen bestimmt find, und ihre Bebaunng und Benutung ber erreublichen Bebauung

und Benutung entspricht -"

,- der Ertragswert, fonft ber gemeine Wert gur Beit bes Erwerbes als Beitehungstoften beim Ermerbe -"

"Unabe, Unabe!"

. fo bag diefem Betrage die feit dem Erwerbe gemachten Auftvendungen bingugurechnen und bon ibm die feit dem Erwerbe burch Berichlechterung etwa entstandenen Wertminderungen abzugiehen find - perftanben?"

Reine Antwort. Ber-fton-ben??"

Reine Antwort. Die Totenftarre bot bem Steuerpflichtigen befallen,

Gott fei Dant, nur Scheintob. Denn als ber Riofus wieder anbebt: "Für Grundftude, bie nach bem 31. Dezember 1913 bon Tobes wegen im Sinne ber Paragraphen 1 bis 4 bes Erbichafte. fteuergesetes bom 3. Juni 1906, im Wege ber Erbteilung, fotvie auf Grund einer ohne -" fcmellt es ben Toten in bie Bobe, und verzweifelt ftopft er, bem Gisture bis gur Schulter in ben verfchachtelten Baragragbenrachen fahrend, bie Sabgeschwulft in ben Schlund gurud: "Rrepier!" - Bomir er bie Geichwulft meint, nicht ben Bistus.

3m Ernfte, lieber Fistus, ftell bir ben fcblichten Bauer Jochen bor - einen ber fieben Millionen Toden, auf die es beute aufommt, ob wir burch ben Enopag tommen ober bein erfriden. Stell ibn bir bor an feinem Tannenidreibtifch in ber guten Stube, indeffen braugen angeschieren Bferbe auf bas Bflugen warten. Stell bir weiter bor, bein Steuerbogen iege bor bem Johen, inbeffen auf ber Tenne beilben feine Dreichmaichine tattert. Stell bir bor, berweil die Rub im Stall nach Futter untht, fpringt ihn, beit Jodjen, febt bein Banbwurne an: "Fifte Grundfrüde, Die mich bem 31. Dreinber 1913 bon Tobes wegen im Ginne ber Barographen 1 bis 4 bes Erbichaftsfleuergefebes bom 3. Juni 1906 -"Ibaba!" und Charren braufen bei ben Bferben.

Bleich, gleich!" ber Jochen .... fotvie auf Geund einer ohne entsprechende Gogenleiftung erfolgten Buwerbung unter Leben-

"Perr, frer" bie Drefchmafchinengapfenlager, bie nach Celung freifchen "Gleich, gleich-" ber Jochen.

... und ihre Bebauung und Benugung ber ortsüblichen Benuhung und Bebauung entfpricht, ber Ertragswert, fonft ber gemeine Wert jut Beit bes Erwerbe als Gestehungetoften beim Erwerbe, fo

"Dub, muh! im" Stoll die Rub. "Gleich, gleich!" ber Jochen.

.... hinzuzurechnen ... abzuzuziehen find verfinnben?" ber Bisfus.

"Rein, fagt ber Jochen ehrlich und beginnt von Sehnt fich das pflügbereite Feld vergeblich noch ber Wendung aller Dinge -

"Bol's ber Deibel!" fcmeift der Jochen Die Feber bin. - Den Fistus meint er Diesmal, nicht bas Gutgefüge.

Und wenn bom Jochen bei ber nachften Genbung etwas weniger Getreibe, und eine Wilchfanne nur halbooll in die Stadt fommit, die ben Bandwurm ausgebrütet hat, so wundern fich und murren unsete Stabter gerabefo, wie fich bes Johens Ruh gewum-bert, Johens Bferb geicharrt bat - wer bon ben breien, bunft euch, mit größerem Recht: ber Ocht. bas Bierb, bie Stabter?

Bolt, ich vergaß ben vierten: ben Berfaffer unferer Steuerbogen. Bunbert ber fich auch?

Bir über ihn fcon lange nicht webr, mit Berlaub. Die Berren baben nichts gelernt und nichts bergeffen. Staatliche Umwalgung, technische Ummalaung, geiftige Ummalgung: burch alle Revolutionen frieden ihre Sangewurme, breit, grimblich, fc,manend, globend, mit Polopenarmen breinnbewanzig Rebenfäge an fich fangend, hirnausfangend, alle ichlichte Bereitwilligfeit berer, Die ba einest guten Willens find, erbrudenb.

whiter Wille, ja, er ift auch bente be - noch ba - toie lange noch? Aber rebet Deutsch mit mifern: gutenWillen, nicht Chinelifch. Deutsch ju reben ben erworben find, gilt, joweit die Grundfrude lift ja fuft bas einzige Gut, bas fie uns gelaffen ba-

ben. Gottberfluchte amtliche Stilverderber, berfaut uns nicht bas Leste, bitte!

Riebt meinetwegen euern roten Bettel auf bie Steuerbogen gur Warnung jener, die eines ichlechten Willens find. Schreibt drauf: "Wer feine Stener falfcht, ift ein Lump und wird beftraft." Das wirtt, bas wird verstanden, auch von einem Joden, der binierziehen will. Berwaffert aber nicht ben Ernft ber Beit mit bunnen Geifenfaten: "Derjenige, ber unrichtige ober unvollständige Angaben in ber Abficht, die Kriegsabgabe gu binterziehen, erftattet, fann unter ben im Baragraph 28 bes Gefetes fiber eine Kriegsabgabe bom Bermogenszuwachs erfichtlichen Borausfepungen . . " uff, uff, baft Gott erbarm, ibr Gederfuchfer! Um folch rangiges Sprachfett aus berfuntenen Beiten fummert fich am Enbe feine Rate mehr und fein Jochen, ben ihr warnen wollt.

Und ben freundlichen Jochen muntert auf mit einem guten Borfpruch, worin bie Rot bes Baterlandes flammt, ftatt mit einem durren Paragraphen. Fangt euern erften Cat nicht an mit: "1. Grundbermögen. A) Grundstüde, ausgenommen Grund-" Da lacht ja Jochens Rub. Macht teine fiebgehn Anmertfternchen untenbin. Bertreift nicht innerhalb ber Sterneben auf IA, 2B und auf ein + Beichen. Golche Beichen fest man auf bie Graber. Wir aber wollen auferfteben.

Das Wort Steuererflarung embalt bie Burgel "flar". Sand auf's Berg, find die Steuererflarungen, durch welche wir und heute qualen muffen. flar? Riar bor affent in ber Sprache?

Cent einen Meifter unfrer Sprache an ben Steuertifch. Baft ibn ftatt eurer Maufefalle ein ichlichtes Kunstwerf bauen, bas ber lette Mann im letten Dorf verfteht. Reuleuschläge muffen feine Sate fein, Reulenfchlage für bas Bewiffen, feine juriftischen Giertauge. Die Rot bes Bolles muß bein wiberhallen. Und feine Rebe fei Ja und Rein, nicht einesteils und andernteils. Stumpf nicht burch Wieberholung ab zu einer feeren Formel. Eine einzige Erffarung fet für lange Beit gemugenb. Seilig wirb fie fo. Steuern beiße über fich Gerichtston holten Sich fleute, mos ich form; benn 1008 ich bin und was ich habe, bant' ich bir, mein Baterland.

über Bochftpreife für Berbraucherzuder. Muf Grund ber §§ 14 und 15 ber Berordnung über den Berfehr mit Buder bom 17. Oftober 1917 in ber Saffung ber Berordnung bom 30. September 1918 (R. G. Bl. S. 1217) in Brbindung mit bem Eriag ber Reichszuderftelle bom 4. Juli 1919 Abt. II/14 und B c 1919/17/43 wird für den Umfang bes Rreifes St. Goarshaufen beftimmt:

Beim Bertauf von Berbraucherzuder durfen für 1 Bfund bester Bare folgende Breife nicht überfctitten werben:

Für gemahlenen Buder 1,90 Marf " Feinen Stroftallzuder 1,90 Mart Gent. Raffinabe, groben Kriftall und Biftoriaguder

1,91 Mart Broteguifer 1,92 Marf .. Burjelguder 1,95 Marf

Die in § 1 festgesepten Bochstwreise find bochit preife in Ginne bes Gefetes bett. Bochftpreife. Breisuberfchreitungen werben noch ber Berordnung gegen Preistreibereien bom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. S. 395) bestraft.

Diese Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung an die Stelle meiner Berordnung über Bochftpreife für Berbrauchsguder bom 13. Marg

St. Goarshaufen, ben 4. Mai 1920. Der Borjigende bes Rreisausichuffes: Вафет.

Weighrotimeine

werben morgen von 9-10 Hhr ansgegeben. Rieberlabuftein, ben 6 Mat 1820 Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Gemaß § 1. Abfan 3 ber Feuerlofchpolizeiverord. nung bom 30. 4. 1906 liegt bas Bergeichnis ber gum Dienft bei ber Eflichtfenerwehr verpflichteten Einwohner vom 1. Mai bis einschl. 8. Mai 1920 im Rathaufe (Stadibauami) mabrent ben Deenftftunden (bormittage) offen.

Feuerwehrpflichtig find alle mannlichen Berfonen ber Gemeinde bont bollenbeten 20, bis 40 Lebensjobr, bie ein Jahr in ber Gemeinde wohnen.

Diejenigen Berfonen, welche von ber Bflichtfeuerwehr gegen Entrichtung ber Ablofungstage bereit fein wollen, haben entsprechenben Antrag bis spatestens jum 8. Mai 1920 hierfelbst einzureichen. Die Ablofungstare beträgt:

6,00 Mart für alle nicht gur Gintommenftener beranlogten Berfonen, fotwie biejenigen mit einem Steuerfan bon einfchl. 16,- Mart

8,- Mart für biejenigen mit einem Steuerfat von über 16,- Mart bis einfchl. 52,- Mart, 12,- Mart fur biejenigen mit einem Steuerfan bon über 52,- Mart bis einfchl. 146,- Mart, 20,- Mart für biejenigen bon einem Steuerfat von

Aber 146,- Mart Bur Feuerwehrpflichtige melde nicht felbftanbig aur Steuer beranlagt find, ober feinen eigenen Daushalt haben, beträgt bie Ablofungstage 3,- Marf Rieberlahnstein, ben 30. April 1920.

Die Boligeiberwaltung. 3. B. Dabu. 1. Beigeordneter.

## Bekanntmachung.

3m hiefigen Banbeleregifter A 64 ift bei ber Birma Muguft Enfendt in Rieberlahnftein am 24, 21pril 19:0 Folgenbes eingetragen morben : Die Frna it erlofchen.

Beiner murbe unter A Dr. 17 heute bie Strma Muguft Enjende mit dem Gip in Rieberlabnftein Inhaber Raufmann Muguft Enfench in Riebertabnftein - eingetragen.

Miederlahnftein, ben 30, Mprif 1920. 40011 Mimtsgericht.

Hierdurch ersuchen wir alle Lieferanten etc., welche noch irgend eine Forderung anässlich der Ortsnetz- und Fernleitungsbauten, haben ihre Rechnung umgehehd in doppelter Ausfertigung einzureichen

Main-Kraftwerke A.-G. Höchst a. M.

## Grundstücksverkauf.

Am Samstag, 8. d. Mls. nachmillags 3 Uhr setzt Herr Gottfried Landmann hier seinen

Acker in Winterdell gross 14.57 ar

auf hiesigen Rathause einem freiwilligen Ver-

Oberlahnstein, 3. Mai 1920.

Heute und morgen grosser

lebendfrische Schellfische u. Cablian

geräucherter Seelachs. Bratheringe Roll möpse Salzheringe usw. in feinster Ware. =

Will. Froembgen Nachloiger.

Ein Waggon

Amoniak-Superphosphat und Kainit eingetroffen

Bestes Düngemittel für Kartoffeln u. Weinberg Franz Schmidt, Cherlabostein, Adolfstrasse 49.

Siegfried Dessauer Frieda Dessauer geb. Stern.

Vermählte.

Heringen. (Werra.)

Braubach. (Rhain.)

6. Mai 1920

Freilag, den 7. Mai 1920, nachm. 6 Uhr im "Deutschen Haus" für sämtliche Metallarbeiter von Lahnstein, (christl. Metall-Arbeiter-Verband wird hiermit extra eingeladen)

Der Vorstand.

Thealer in St. Goarshausen. Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand.

9. Gastspiel in St. Goarshausen. im Hotel "Hehenzeller"

Freilag 7. Mai 1920, abends 8% Uhr Sohwank! Schwank!

Schwank in 3 Akten von Engel Preise der Plätze: Sperrsitz num.) Mk.

4 .- , 1. Platz Mk. 3 -. 2. Platz Mk. 2 -

Vorverkauf im Theaterlokal.

Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149 Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9.

Reinigen u. Farben samtl. Berren- u. Damengarderoben sowie Tepplehe, Möbelstoffe usw.

Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdieht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in des Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden.

Prompte Bedienung. - Selide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Sehön, Neustrasse 12, Oberlahnstein: Herr Schneidermstr, Joh. Didian Hafenstr. 8,

Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz,

Grosse Auswahl in 2043 Stoff-Neuheiten

für Anzüge, Paletot, Hosen- u. Damen-Costume empliehlt billigst

Joh. Herber, O.-Lahnstein,

## Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

sowie Schlieder, Oberleder, Schäfte. Gummiabsätze und Ecken empfiehlt in grosser Auswahl

C. Comes Nachf. Inh. Friedr. Rath Cobienz, Lederlager, Mehistrasse 6.

## Photo-Sport-Haus

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -Pohlessstrasse 57

Perarel 215. Sheinstrasse 20 Formruf 637.

Meibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung since Photo-Apparates

\*\* 100000000000000 0000000000000000 Leistungstahige Vers-Ges, sucht für Ober- und Niederlahnstein und Umgebung rübrigen Herren als Vertreier

Inkassoausführung kann mit übernommen werden Nebenberuflich sind leicht 300-400 Mk. pro Monazu verdienen Offerten unter Nr. 3097 an die Geschäftstelle dieses Blat es.

Spedition Rheinschiffahrt

Eltville a. Rh.

Generalvertretung der "Agrippina" See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft verbündet mit dem "Kölner Lloyd \* und der mitteleurephinono" Versicherungs Gesellschaft Köin a. Rh.

Vertretung der "Kölnischen Unfall-Vers-Aktien-Gesellschaft" und der "Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia"

## Denische Bemokrafische Pariel

Ortsgruppe Oberlahnetein Die hinglieder der Gruppe werden hiermit zu der am Freitung den 7. ds. Min abenda Stj. stattfiedenden

Versammlung im Hotel "Einborn" Oberlabnet in, ringeladen. Tagere dunng:

Parte angel genheiten Wahl eines Ka sierem, I A.: Der Vorsitsende

Em Paar schwarze, wildled Damen-Halbschuhe (Handa beit) Gresse 29 mg Frahmesserstr.

# Die beste amerikan. Zigarette

Elmuth, Zigarrengeschäft, Oberlahnstein.

wieder eingefrellen per Plund 5,20 Mork. Wilh. Froembgen Nachfig.

in allen Grössen vorrätig, in nur besten Stoffen

zu ganz mässigen Preisen, Rud. Neuhaus, Braubach.

wieder eingetroffen

C. Schwedhelm Hochstrasse 31-33

Verkauf von Unterlicenzen für das Herstellungs- und Baurecht des

Neu!

40-60 % billiger als alle anderen Baustoffe Für die stärksten Mauern und Massbauten sowie für d. einfachsten Nothauten anwendbar

Ersparung des inneren Rauhputzes, Aussenputz ganz. Ausführungszeit in der Hälfte aller anderen Baustoffe. Gesundheitlich der höchste Erfolg, beziehbar und trocken nach 30 Tagen,

RHEINISCHE BAUINDUSTRIE, CODIEDZ Schützenstrasse 71. Telefon 743.

## Für Wasserwerke

In guss. Muffenröhren, Mannesmannröhren, Absperrschieber Hydrentenu. Kappendazu, Formstücke verz. Röhren, Messing-Absperr- und Zapfhähne, Gummi- u Hanfschläuche unterhalte stets grosses Lager

Friedr. Wilh. Langenbach Fachgeschäft für Wasserversorgungen Ehrenbreitstein.

## Schwemmsleine und Bimszemenidiele liefert ab rheinischer Station

Karl Pietschmann, Hochst a. Main, Haut- und Geschlechtskrankheiten

alte und neue Fälle. Krätze-Heilung in 18 Stunden Mikroskopische Untersuchung-Blatustersochungen.

Spezial - Institut H. Specht Telefon 1824 Coblems Burgstrasse 6. Servebstenden von 2 - 12 u. 3 - 6. Senntage von 2 - 12

## Krankheiten aller Art behandelt mit bestem, langjährigem Krfolg

J. Mohr, homoopat. Heilkundiger Coblenz-Metternich, Trisrerstr. 123 Haltestelle Ellbenacherstrasse.

Sprechetunden von 9-12 Uhr med 2-4 Uhr täglich. Gegen Geechware alter Art, eiternde Werden,

Karfunkel Flectten, Hactauschlag, Schuittwunden, Ha-moriden usw., bidt das state bewährte Hau-mettel Rademachers-Salbe Dose 4 Mark, zu haben in den Apotheken, oder durch den Heisteller & Rademscher-Lüth, flone 2.

## Lichispielhaus Lahnstein Niederlahnstein -- Nassauer Hol.

Heule, Morgen u. Samstan:

von Berlin-W.

Film Roman in 5 Akten, in der Hauptrolle Leontine Kühnberg

Lustspiel in 3 Akten.

Anfang 31/, Uhr. Total Künstler-Orchester.

## Hausfrauen!

Brautleute! empleble als schr preisw Hotalöffel-

Garaitures Kaffeemühles Brotdosen Topfu. Zwiebelkosten

Bratpfann: n Alum.-Wasserkessel Solinger Stahlwaren Messerkö-be Giesskannen Bürstenwaren Besen, Schrubber Emaillewaren

Kochtöpfe

Schüssein Eimer, Seiher usw Beachten Sie meinePreise im Schaufenster. Enaille-Haus

Carl Bettingen, Coblenz nur Pfuhlgasse 17. Telefor 2224.

## Modelschreiner

sofort gesucht (Tarif-Mobelfabrik Gebr. Bollinger.

Junge 161/. Jahre m.t En jährig.-Zeugnis sucht

Lehrstelle in einer Schlosserei. Nah. Gesehäftest. [3016 Gesorht wird sum 15. Mai eder 1. Juni ein zu

ver Mesiges, richt zu junges Mädchen Aputhoke Nieder-Inhantein.

Properus

Stundenmädden sofort gesucht. [3073 Nah. Geschäftert Le

Stundenmädchen gesucht, Nan Geschäftsat

Enepaar mittl, Alters, kinderies wacht Wohnung 2-3 Zimmer and Küche.

Geff. Angebote miter Nr. 263 a. d. Gosci Efratelle. Aelterer Herr sucht in bers. Hause in Oberlahn-rtein gut michtigeten

Wohn u. Scalafzimmer e. at F. Ohnidek evil. ganzer Verpflegung at noest B ihilfe. Anceb. a. A. F. 2007 a. d. Guchüftest.

Guterhalt, sehwarz.

on verkaufen Nah, Goodstatest | 689

## SucheVerbindung zum

aber

Gell

bran

Ren

über

with

diene

miho

bat l

für 1

wicht

engli

jahr. Ron

bager beber

uebr Uebr

Dian

frühe

lifde

фанци

hums

Fried

beute

Rahr

Mobile

bic &

Maff tole,

trage

mahr

brand

facher

minigo

Born

Moit

Vertneb von Stoffen. Arbeiterkleidung, Wäsche etc an Private Offert an A. Cremer Grenzhausen, Osis strasse 7. [304] Postkarte genügt.

Kluge Frauen rebrauchen bei Rogelstorung and Stocken; meine such in den harbnackigsten Fällen sieber w. kenden Spezialmittel Vellkommen un-chädlich. Hit Garantiesobein. Wenn alles nicht geholfen, machen Sie nock elnen Verench, auch Sie werden min stetz dankhar sein. Versad ge-sch'eht diskret. C Ahm-ling, Hamburg 23, Eilbeckerweg 123 [659

Ardenner

10 Jahre alt, für alle Zwecke brauchbar, wegen Nachzucht verkäuflich bei

Philipp Keller. Hot Falkenborn 19684 bei Dachsenhausen.

Helfseid. Blune (wenig retr.) hellgraues Jackott (prima Wellst, f. 16-16 J.) 1 Pear Damen-stiefel (Gr. 86-37, feines Leder) getr. Herren-Anzug f. mittl Figur v. versoh Kleidungsstucke sehr billig verkaufen Nah. Geschäftestelle.

Damenfahrrad ohne Bereifung. t grosse helz ras Waschbütte,

l gaterbaltene gassei eme Pumpe 10 m. Tiefgang, billig av-angeben. M. Lubantein Bakabofstr. 38. 4008

zu verkaufen

Nah.: St. Goarshausen Wirtschaft z Loreley. Einerner

Garderoben - Ständer pa send für Wirte all ver M.L. matein, Colin-Entstrak-n 44

Am Mittwoch about rin Led. - Portamonnaie (toures Andenken) verlaren. Lababracke-Emerstrasse Der einliche Finder wird

geheten, da welle gegen Helebnung abregeben 4 skraige 11.

prent Benifi funger

bem 9 follour mabre at ber munic

8, 11/10 D

Sung